Anforderungsprofil eines guten Torhüters

Wenn wir von einem Anforderungsprofil eines guten Torhüters sprechen, dann kann natürlich nur die A-Jugend bzw. der Seniorenbereich gemeint sein. In vorherigen Jahren befindet sich der Torwart noch in seiner Entwicklung, wobei es auch hier schon einige sehr gute Torleute geben kann. Wie immer gilt: Je höher die Spielklasse, desto höher sind auch die Anforderungen, d. h. ein Torwart, der in der Leistungsklasse in der B-Jugend sehr gut ist, war vielleicht in der C-Jugend Sonderklasse oder höher „nur“ Reservetorhüter, weil seine Leistungen nicht gereicht haben. Konzentrieren wir uns nun also auf den Torwart in der A-Jugend:

Er muss bereits viele Anforderungen des Herrenbereichs erfüllen, da die A-Jugend die direkte Übergangsstufe zu den Senioren darstellt. Hier wird neben den klassischen technischen Fähigkeiten vor allem taktisches Verständnis und mentale Reife gefordert.

technische Grundlagen

- Strafraumbeherrschung
  - Sicheres Fangen von Flanken unter Bedrängnis
  - konsequentes Verlassen der Torlinie bei hohen Bällen.
- Abwehrtechnik
  - 1-gegen-1-Situationen (Verkürzen des Winkels, lange auf den Beinen bleiben)
- Torwartspiel auf der Linie
  - Reaktionsfähigkeit
  - gutes Stellungsspiel (bei Schüssen aus kurzer und mittlerer Distanz)

taktische Fähigkeiten

- Spieleröffnung
  - präzises Passspiel (auch und besonders unter Druck)
  - zielgenaue lange Bälle (Abwürfe und Schüsse)
- mitspielender Torwart
  - aktives Agieren hinter der hochstehenden Abwehrkette, um Bälle im Raum vor dem Strafraum abzufangen
- Coaching
  - lautstarkes und klares Organisieren der Abwehrkette (nicht nur Standardsituationen)

mentale Stärke

- Fehler (z. B. Gegentore oder Fehlpässe) schnell verarbeiten und abhaken
- Ausstrahlung
  - Ruhe
  - Selbstbewusstsein
  - Präsenz
- Konzentration
  - 90 Minuten voll konzentriert sein, selbst wenn man über längere Phasen des Spiels wenig zu tun hat